Elektro-Motoren
und Zubehör
ab reichhaltigem Vorratslager
Elektro-Grimm
Leipzig, Katharinenstr. 8. — Telephon 18 608.

HILFAX
Die chemische Reinigung zu Hause

Im Auftrage und für Rechnung der

Handelsvertretung der Union der sozialistischen Sowjet-Republiken in Deutschland (U. S. S. R.)

veranstalten wir

im Krystallpalast zu Leipzig (Blauer Saal), am 19. Mai 1924

und den folgenden Tagen von vormittags 10 U. eine

Versteigerung russischer Rauchwaren

und zwar ca:

Ganzfeh, roh	200 000	Stück
Ganzfeh, zuger		
Fehrücken, zuger		
Fehrückenfutter	1 700	„
Fehwammenfutter		
Hermelin	5 000	„
Weißfüchse	3 000	„
Kreßowatiki	3 000	„
Musskon	4 000	„
Silberfüchse	8	„
Rotfüchse	12 000	„
Korsuk (Eisfüchse)	3 000	„
Kolinsky	4 000	„
Iltisse, weiß	15 000	„
Marder	2 000	„
Zobel	700	„
Persianer	7 000	„
Breitschwänze	2 600	„
Krummer, schwarz	3 000	„
Krimmer, grau	10 000	„
Treibel	1 000	„
Wölfe	2 000	„
Luchse	200	„
Ottern	300	„
Nerze, russische	3 000	„
Hasen, weiße, zuger	25 000	„
Fehschweise	8 000	Pfund
Murmel, roh	40 000	Stück
Katzen	3 000	„

Besichtigung der Waren vom 12. bis 17. Mai 1924 von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 6 Uhr in unserem Transitlager in Leipzig, Katzbachstraße 7.

Kataloge sind dort erhältlich und werden auf Wunsch zugesandt.

Während der Besichtigung Automobil-Verbindung zwischen Brühl und Rauchwarenlagerhaus.

Rauchwarenlagerhaus G. m. b. H.
Transitlager: Katzbachstr. 7 — **Leipzig** — Geschäftsstelle: Tröndlinring 2
Fernsprecher: Nr. 25184, 28681. Drahtanschrift: „Fellitransit"

Wald-Sanatorium Sommerstein bei Saalfeld in Thüringen.
Regenerations- und Schroth-Kuren
Aeußerst wirksam — Sorgsame Verpflegung
Aufklärende Schriften B. frei.

Dr. med. Anna Moesta
Harkortstraße 15, II.
von der Reise zurück.

Aufpolieren
von Möbeln, Klav., sucht Tischlermstr. Offert unter T 59 an die Geschäftsstelle Leipz. Tageblatt, Johannisgasse 8.

Metallbetten
Stahlmatratz., Kinderbett. direkt an Private Kat. 49 Fr. Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.).

Hans Eitner A.-G.
Tel. 71101.
Auslands-Transporte
für
Möbel
und
Güter aller Art.

Lederschürzen
empfiehlt
Lederhandl. Heinr. Berthold
Leipzig, Nikolaistraße 20-26

Spezialarzt. Geschlechts-, Haut-, Frauenleiden, Naturgemäß. Heilung d. Syphilis ohne Quecksilber und Salvarsan.
Dr. med. Gammanns Heil-Anstalt, Härtelstraße 21, II. links.
Sprechz.: 10—12, 3—6, Sonntags: 11—12

Rückzahlung der 4½% Hypothekenanleihe von 1906
der
Tränkner & Würker Nachfolger
Aktiengesellschaft
Leipzig-Lindenau.

Nach Inkrafttreten der dritten Steuernotverordnung erklären wir uns bereit, die von uns zur Rückzahlung für den 31. 12. 1923 gekündigten Teilschuldverschreibungen unserer Gesellschaft mit 15% des planmäßigen Rückzahlungsbetrages von 103%, das sind für die Stücke

Lit. A über nom. M. 1000.— = GM. 154.50
Lit. B über nom. M. 500.— = GM. 77.25

sofort in bar einzulösen, falls die Stücke nebst Zinsbogen bis zum 15. Mai 1924 bei uns, oder bei den nachstehenden, mit der Einlösung betrauten Stellen eingeliefert sind.

Die Rückzahlung erfolgt:
in **Leipzig:**
an der **Kasse unserer Gesellschaft, Leipzig-Lindenau,** oder
bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,**
bei der **Deutschen Bank, Filiale Leipzig,** und
bei dem Bankhause **Hammer & Schmidt.**
in **Berlin:**
bei der **Bank für Textil-Industrie A.-G. Berlin W 8,** Kanonierstraße 44.
in **Frankfurt/Main:**
bei dem Bankhause **J. L. Hinck.**

Leipzig-Lindenau, im April 1924.

Tränkner & Würker Nachf.
Aktiengesellschaft
Thierfelder.

Ausländischer Transport-Versicherungs-Konzern
vergibt an allen Plätzen
Generalagenturen
an ernsthafte, eingeführte Vertreter. Ausführliche Bewerbungen mit Angabe von Referenzen erbeten unter H. M. 4114 an Rudolf Mosse, Hamburg 1.

WESTERLAND auf **SYLT**
Nordseebad
von unerreichter Heilkraft und gewaltiger
Meeresbrandung
Man verlange Prospekte in den Reisebüros oder von der Städt. Badeverwaltung.

Blumenspenden-vermittlung
Fernsprecher 24866
nach allen Orten des In- und Auslandes.
Die Sendungen treffen pünktlich und taufrisch beim Empfänger ein.
Felix Richter, Leipzig
Blumengeschäfte
Centraltheater — Frankfurter Str. 10

Krupp baut Kontrollkassen
Prompt lieferbar. Kostenl. Ausk. durch
Krupp Registrier-Kassen Gesellschaft m. b. H.
Berlin W 8, Behrenstraße 3—4
oder deren Vertreter
für den hiesigen Bezirk
Felix Müller, Leipzig, Wintergartenstr. 4

Kranken Hebammen und Säuglingsschwestern empfiehlt wenn Hilfe im Haushalt nötig **Karlstr. 13, II.** Tel. 12901.

Reparaturen an Schreibmaschinen aller Systeme fachmänn. preisw. **Otto Grabig** Markt 9 Tel 2 210.

Kriminal-Detektiv Hädrich Pol.-Wachtmeister a. D., Inhaber vom Büro „Helios", Jahrz. Grimmaische Straße 24, Telepho. Nr 29736, erledigt seit 33 Jahren alles erfolgreich überall.

8 Wochen alte Schäferhunde (reine Rasse) preiswert zu verkaufen **Böden, Großsschocher,** Kirchstr. 25

Weberschiffchen- und Spulen-Material
Wir wünschen die Verbindung mit einer vertrauensvollen Person oder Firma der **Weberschiffchen- und Spulen-Fabrikation** zur Erlangung von erstklassigen Orders. Selbige muß mit den laufenden Preisen vertraut und bestrebt sein, einen erfolgreichen Handel aufzubauen. Wir bieten eine sehr zufriedenstellende Provision und die besten Bedingungen für eine evt. Vertretung.
Gefl. Offerten an **Delta Hardwood Company,** P. O. Box 214, Yazoo City, Mississippi, U. S. A.

Geschäftsbericht der dresdner Bank für 1923.

Der im Jahre 1923 eingetretene Währungsverfall in Deutschland, verursacht durch die andauernde Unmöglichkeit der Regelung des Reparationsproblems, durch Ruhrbesetzung und Inflation, der den Preis für Dollar 1. von M. 7260.— zu Anfang 1923 auf M. 4.2 Billionen zu Ende des Jahres hinaustrieb, hat das Wirtschaftsleben entscheidend beeinflußt. Die Folgeerscheinungen dieser Katastrophe sind so vielfach erörtert, daß wir glauben, von der in unseren früheren Geschäftsberichten üblichen Schilderung der wirtschaftlichen Ereignisse absehen zu können. Wir möchten uns auch versagen, nachträglich zu den auf finanziellem und währungspolitischem Gebiet erfolgten Maßnahmen oder Unterlassungen Stellung zu nehmen da heute alle Kräfte auf die Ueberwindung der aus der Reparationsfrage herrührenden Schwierigkeiten gerichtet werden müssen. Denn es ist nicht erörtert, wie anders die Grundlagen für eine Wiederaufrichtung der europäischen Wirtschaft gefunden werden sollen.

Auch die Entwicklung unseres Unternehmens im Jahre 1923 ist durchweg von der Inflation und ihren furchtbaren Folgen beherrscht worden. Die Umsätze in Papiermark (der ziffernmäßige Vergleich mit den Umsätzen früherer Jahre erscheint zwecklos) nahmen auf allen Gebieten des Bankgeschäfts einen kaum zu bewältigenden Umfang an. Die Umsatzsteigerung war vielfach mit unfruchtbarer Arbeit verknüpft, sie zwang zu weiteren Ausbauten unserer Bankgebäude in Berlin und an anderen Plätzen, deren Kosten aus laufenden Einnahmen beschritten werden mußten, außerdem zu einer erheblichen Erhöhung der Zahl der Beamten, die im Verlaufe des Jahres von 19144 auf 22853 stieg; die, notwendige Verminderung der Beamtenzahl konnte erst in Angriff genommen werden, als mit dem Eintreten stabilerer Währungsverhältnisse die angedeuteten Umsätze zusammenschrumpften, und mit der verminderten Umsatzgeschwindigkeit des Geldes ein ruhigeres Geschäft einsetzte. Nachdem war schon in den letzten Jahren von einer weiteren Ausdehnung unseres Filialnetzes abgesehen hatten, haben wir uns unter den veränderten Verhältnissen entschlossen, eine Reihe kleinerer Niederlassungen, bei denen keine der Arbeitsleistung und dem Risiko entsprechenden Gewinne erwartet werden können, aufzulösen.

Von unseren hauptsächlichsten Beteiligungen bei anderen Banken ist folgendes zu berichten: Die Deutsch-Südamerikanische Bank hat ihr Auslandsgeschäft weiter in befriedigender Weise entwickelt; trotzdem wird mit Rücksicht darauf, daß sämtliche Aktien noch in Händen des Gründer-Syndikats befinden, von der Verteilung einer Dividende voraussichtlich abgesehen. Die Deutsche Orientbank, der vorerst noch Bilanzaufschub bewilligt ist, hat ihr deutsches Geschäft weiter ausgestalten können und neuerdings auch den Geschäftsbetrieb ihrer infolge des Kriegsausgangs jahrelang geschlossenen Niederlassung in Konstantinopel wieder eröffnet. Unsere Amsterdamer Kommanditie Proebt & Gutmann hat befriedigend gearbeitet und ein höheres Erträgnis abgeworfen.

Wir waren am rund 400 Konsortialgeschäften beteiligt, wovon die Mehrzahl im Jahre 1923 abgewickelt wurde.

Die verschiedenen Pensions- und Unterstützungsfondskonten erscheinen in der Bilanz nicht als besondere Konten, da der Wert unter im wesentlichen nach den Vorschriften über die Anlage von Mündelgeldern angekauften Effektenbestände infolge der Geldentwertung buchmäßig kaum in Betracht kommende Beträge ergibt. Bis zur Neubildung derartiger Fonds werden wir Pensionen und Unterstützungen zu Lasten unseres Handlungsunkosten-Kontos zahlen, wie wir dies auch seither schon getan haben, soweit die Ausgabe-Ermächtigungen die Leistungsfähigkeit der betreffenden Fonds überschritten.

Die in unserer außerordentlichen Generalversammlung vom 9. Januar 1924 beschlossene Erhöhung unseres Grundkapitals um M. 550 000 000.—, wovon M. 125 000 000.— mit 25% eingezahlt sind, ist durchgeführt worden.

Das Geschäftsjahr 1923 schließt mit einem Rohgewinn von 24 415 203 Bill. M. Hiervon entfallen auf Wechsel-, Zinsen-, Spesen- und Zinsschein-Konto 13 643 712 Bill. M., auf Provisions-Konto 10 783 407 Bill. M. Dagegen erforderten Handlungsunkosten 13 429 069 Bill. M., während an Steuern 1 577 200 Bill. M. in die Gewinn- und Verlust-Rechnung einzusetzen waren. Es verbleibt hiernach ein Reingewinn von 9 408 934 Bill. M. Wir schlagen vor, diesen Betrag auf neue Rechnung vorzutragen und von der Ausschüttung einer Dividende abzusehen.

Ab Freitag, den 2. Mai, wieder lieferbar
Schreibe überall nur mit Rheinmetall
Zahlungs-Erleichterung ohne Preisaufschlag.
Generalvertretung:
Büroeinrichtungsfabriken „Fortschritt",
Leipzig, Richard-Wagner-Straße, Meßhaus Union.

Ufra
Feinste Mischungen
Malzkaffee
Kornkaffee
Aecht Ufra Cichorie
Verlangen Sie überall nur „Ufra"
Hersteller: Ufra-Werke, Schweinfurt a. M.
Generalvertreter: Johann Knapp, Leipzig, Moritzstraße 15
Fernsprecher No. 26 164

Der Treffpunkt aller Bücherliebhaber ist die Bücher-Halle
Karl u. Erich Schirmer, Leipzig, Burgstr. 22/24
Freies Aussuchen. Kein Kaufzwang.
Der ständige Wechsel unseres Antiquariatslagers macht öftere Besuche lohnend. Großes Lager neuer und antiquarischer wissenschaftlicher Bücher, Klassiker, Romane guter Schriftsteller, Bücher über Kunst und gute Jugendschriften.
10% Rabatt erhalten Sie auf neue und alte Bücher.
Bestellungen auf nicht vorrätige Bücher werden zu gleichen Bedingungen prompt erledigt.

Amtliche Bekanntmachungen

Der dem Kaufmann Herrn Karl Gottfried Hermann Henneberg in Leipzig am 13. 3. 1924 unter Nr. 577 des Registers B ausgestellte und bis zum 13. 3. 1926 gültige Reisepaß ist abhanden gekommen.

Zur Verhütung von Mißbrauch wird dieser Paß hiermit für ungültig erklärt.

Leipzig, den 30. April 1924.
Das Polizeipräsidium.

Die Aufwertungs-(Mietzins-)Steuer haben die Grundstückseigentümer vom Monat Mai 1924 an jedesmal bis zum 5. des Monats zu entrichten. Bei nicht rechtzeitiger Zahlung ist für jeden auf die Fälligkeit folgenden angefangenen halben Kalendermonat ein Zuschlag von 5 v. H. des Rückstandes an Steuer und Zuschlag zu zahlen.

Der Rat der Stadt Leipzig.
30. April 1924.

Die Hundesteuer und die Zugtiersteuer für das 1. Halbjahr des Rechnungsjahres 1924 (1. April bis 30. September) sind in der Zeit vom 2. bis 14. Mai 1924 an die auf den Steuerbescheiden angegebenen Zahlstellen zu entrichten. Steuerpflichtige denen bis zum 2. Mai 1924 der Steuerbescheid nicht zugestellt worden ist, haben die Steuerbeträge spätestens innerhalb 14 Tagen nach der Zustellung des Steuerbescheides zu zahlen. Bei nicht rechtzeitiger Zahlung wird das Beitreibungsverfahren eingeleitet. Beide Steuern sind für die Hunde und Zugtiere zu entrichten, die am 10. April 1924 hier gehalten worden sind, und zwar betragen für die Monate April/September 1924 die Hundesteuer für 1 Hund 30 GM., für den 2. Hund 45 GM. und für den 3 und folgenden innerhalb eines Haushalts gehaltenen Hund 60 GM., und die Zugtiersteuer für 1 Pferd und 1 Maultier je 36 GM., für die übrigen, der Zugtiersteuer unterliegenden Zugtiere je 27 GM. Hunde und Zugtiere, die nach dem 10. April 1924 angeschafft worden sind oder werden, sind vom dem nächsten, auf den Anschaffungsmonat folgenden Monat an zu versteuern.

Der Rat der Stadt Leipzig. 30. 4. 24.

Mahnung wegen Einkommensteuer-Vorauszahlungen. Die zu monatlichen und die zu vierteljährlichen Vorauszahlungen verpflichteten Personen haben die am 10. April 1924 fällig gewesenen und noch nicht gezahlten Beträge unverzüglich spätestens bis zum 7. Mai 1924 zu entrichten.

Der Rat der Stadt Leipzig.
30. April 1924.

Nr. 31 und 32 Teil I und Nr. 14 und 15 Teil II des Reichsgesetzblattes 1924 sowie Nr. 23 des Sächs. Gesetzblattes 1924 sind bei uns eingegangen und werden bis zum 28. Mai 1924 im Erdgeschoß des Neuen Rathauses, Eingang Burgplatz, zur Einsicht öffentlich aushängen.

Der Rat der Stadt Leipzig.
30. April 1924.

Der Gemeinderat in Liebertwolkwitz hat über das von der Eisenbahnlinie Leipzig—Geithain, der Grimmaischen Staatsstraße, der Störmthaler und der Hauptstraße in Liebertwolkwitz begrenzte Gelände einen Bebauungsplan eingereicht und um dessen ortsgesetzliche Feststellung nachgesucht. Der Bebauungsplan ist mit „Teilbebauungsplan 2" bezeichnet und umfaßt die Flurstücke Nr 470 470m bis q, 471, 471a—f, 472, 472a—m, 473, 473b—g, 474, 475, 476c, 477a, 478a, 509a, 510a, 511a, 623 und 624.

Gemäß § 22 des Allgemeinen Baugesetzes vom 1. Juli 1900 wird dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Bebauungsplan, der Beschlußfassungsplan und die dazu gehörigen Bauvorschriften, die die Art und Weise der Bebauung regeln sollen, in dem Rathause in Liebertwolkwitz während der Geschäftszeit zu jedermanns Einsicht 4 Wochen lang, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, ausliegen.

Etwaige Einwendungen gegen den aufgestellten Bebauungsplan und die Bauvorschriften sind bei deren Verlauf innerhalb der vorgedachten Frist schriftlich bei der unterzeichneten Amtshauptmannschaft anzubringen.

Leipzig, den 30. April 1924.
Die Amtshauptmannschaft.

Auf Blatt 23 108 des Handelsregisters ist heute die Firma **Deutsche Edelkultur Gesellschaft mit beschränkter Haftung Werkstätte und Vertrieb hochwertiger Erzeugnisse der Gebrauchs- und Wohnkultur** in Leipzig (Reichsstr. 2) und weiter folgendes eingetragen worden: Der Gesellschaftsvertrag ist am 12. April 1924 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von hochwertigen Erzeugnissen der Gebrauchs- und Wohnkultur, insbesondere von Textilwaren, Glaswaren, Bronzen, Keramik, Metallarbeiten, Möbeln und Inneneinrichtungen. Das Stammkapital beträgt fünftausend Goldmark. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so bleibt Direktor Dr. Fritz Vögel in Leipzig alleinvertretungsberechtigt, die übrigen Geschäftsführer dürfen die Gesellschaft nur in Gemeinschaft mit einem anderen Geschäftsführer oder einem Prokuristen vertreten. Zum Geschäftsführer ist bestellt der Direktor Dr. phil. Fritz Vögel in Leipzig. Weiter wird bekanntgegeben: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch den „Deutschen Reichsanzeiger".

Amtsgericht Leipzig, Abt. II B, am 30. April 1924.

In das Handelsregister ist heute eingetragen worden:
1. auf Blatt 10 570, betr. die Firma **Georg Thieme & Co.** in Leipzig: In das Handelsgeschäft ist eingetreten der Kaufmann Karl Rudolf Singer in Leipzig. Seine Prokura ist erloschen. Die Gesellschaft ist am 1. Januar 1924 errichtet;
2. auf Blatt 20 964, betr. die Firma **Johannes A. H. Wehse Nachf.** in Leipzig: Conrad Walter Glenk ist als Inhaber ausgeschieden. Der Kaufmann Herbert Fischer in Leipzig ist Inhaber;
3. auf Blatt 22 151, betr. die Firma **Sächsische Reis- und Waffel-Fabrik Ernst Schneider Aktiengesellschaft** in Leipzig: Der Gesellschaftsvertrag ist durch Beschluß der Generalversammlung vom 17. April 1924 laut Notariatsprotokoll von diesem Tage in den § 7 und 9 abgeändert worden. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, einem einzelnen Vorstandsmitgliede bei Verhandlungen mehrerer Mitglieder die alleinige Vertretung der Gesellschaft zu übertragen;
4. auf Blatt 6635, betr. die Firma **Jul. Heinr. Zimmermann** in Leipzig: Die Gesellschaft ist aufgelöst und die Firma erloschen.

Amtsgericht Leipzig, Abt. II B, am 30. April 1924.